

Einwohner- versammlung

17.10.22 18 Uhr

Alte Kelter

Machen
Sie mit* –



Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Deutsche Giga Netz, Information

3. Bericht des Bürgermeisters

**4.a) Verkehrssituation Mühltorstraße/
Querspange B27/Ilfelder Straße**

b) Sanierungsprogramm Städtle

Lauffen V

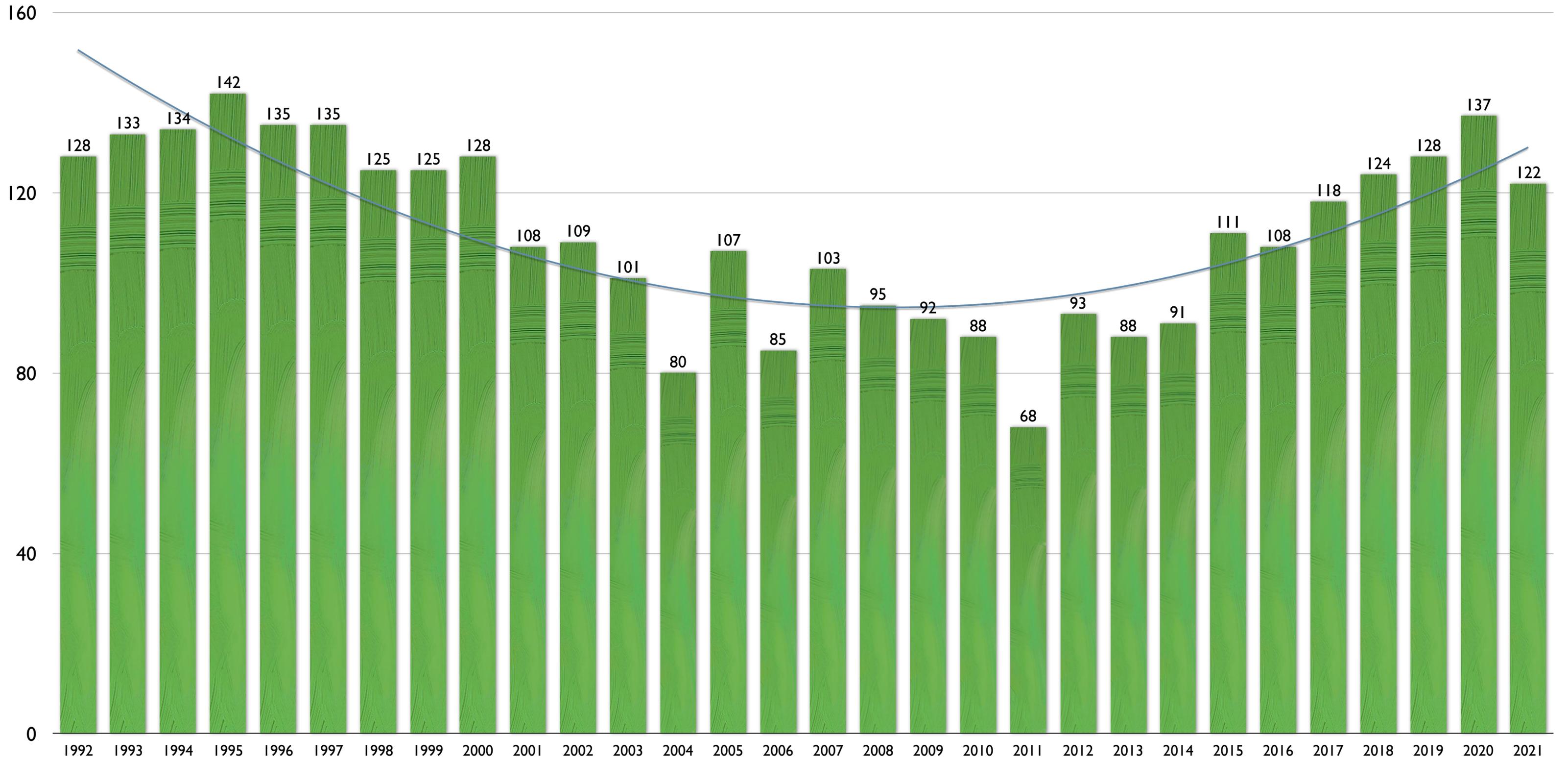
5. Anfragen aus der Bürgerschaft

Bericht des Bürgermeisters

BÜRGERBÜRO LAUFFEN A.N.



Geburten in Lauffen 1992 - 2021







Projektbezeichnung
**Sanierung des Kindergartens
 Städtle in Lauffen a.N.**

Verzeichnis
Ansicht Ost

VARIANTE IVa

| | | |
|---------------|------------|-------|
| Projektnummer | Plannummer | |
| 153 | 031-4a | |
| Vermaßstab | Datum | |
| 1:100 | 17.05.2019 | |
| Blattformat | gezeichnet | Index |
| 297x420mm | th | - |

Standort
**Stadt Lauffen am Neckar
 Rathausstraße 10
 74348 Lauffen am Neckar**

Helge Schöth *Stadtbaumeister*
 Tel.: 07143-106-36
 Fax: 07143-106-67
 E-Mail: h.schoeth@lauffen-s-n.de

Architekt
**kiel klinge dillenhöfer
 architektenbürogemeinschaft
 Werastraße 93
 70190 Stuttgart
 Tel. 0711-93392082
 Fax. 0711-40040599**



ERICH KÄSTNER SCHULE



Baustellen Bildung:

Hort Hölderlin-Grundschule (wg. 3. Zug)

Klassenzimmer Gymnasium







Dammstraße

Zober

Zoberstraße

Bahnlinie

Wiese / Park

Fachwerk

Bestandsbebauung

Spielplatz

Bestands-Gebäude

Spielplatz

Kleingärten ca. 950qm

Kleingärten ca. 550qm

Kleingärten ca. 1070qm

Kleingärten ca. 800qm

Erdenmodellierung / Hochwasserschutz Höhe ca. 1,50m

Erdenmodellierung / Hochwasserschutz Höhe ca. 1,50m

28 Stellplätze

29 Stellplätze

25 Stellplätze

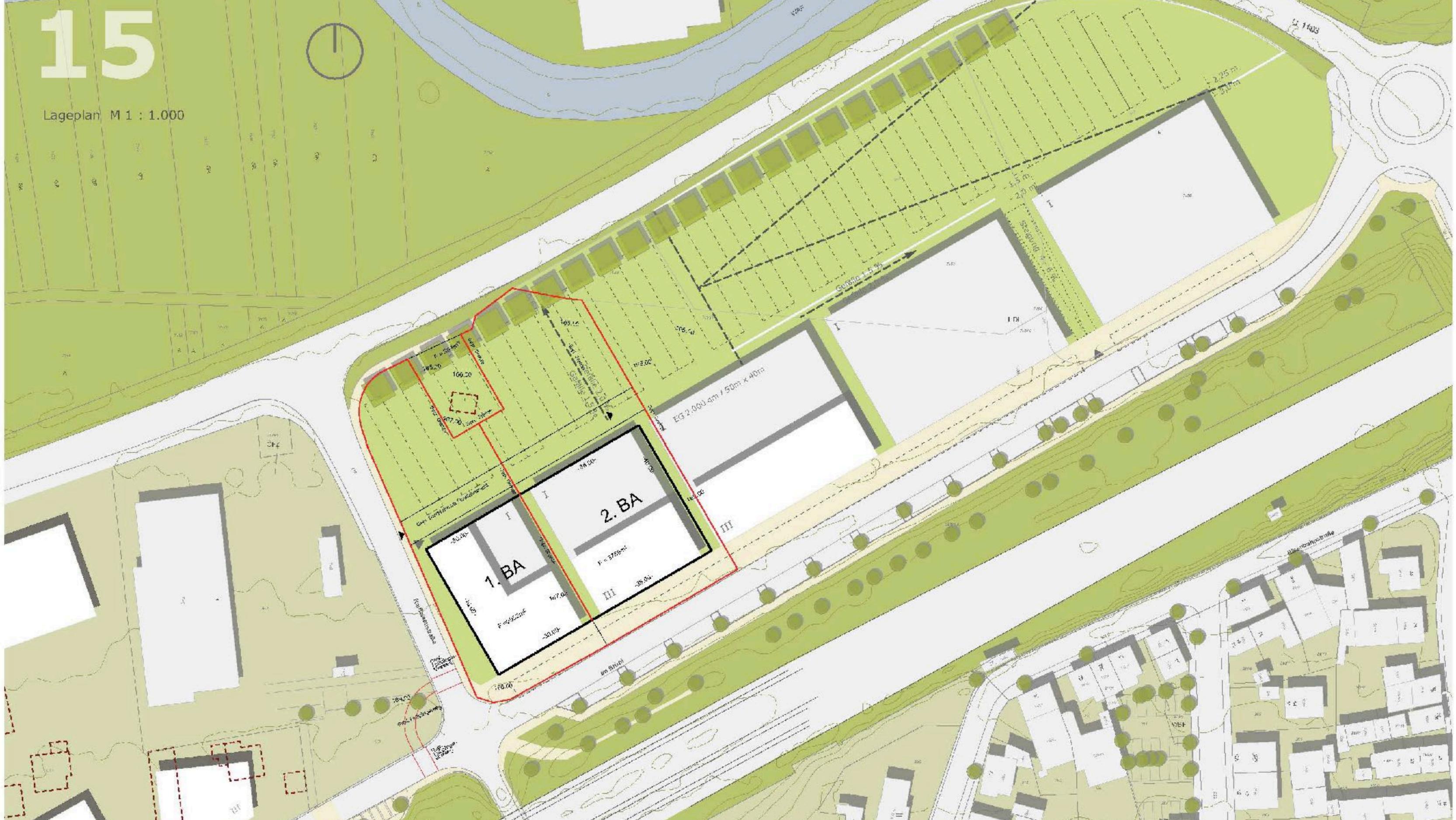
13 Stellplätze

Kurzhalt Reisebusse

Kienstraße (L 1103)

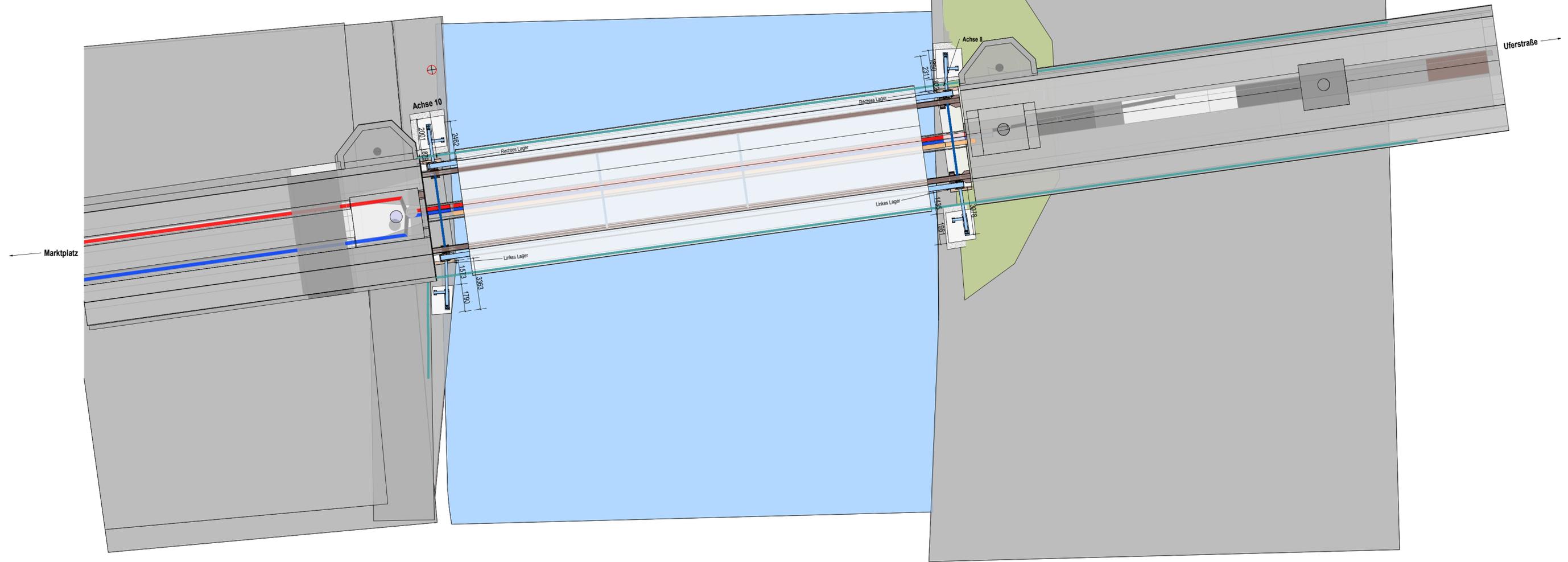




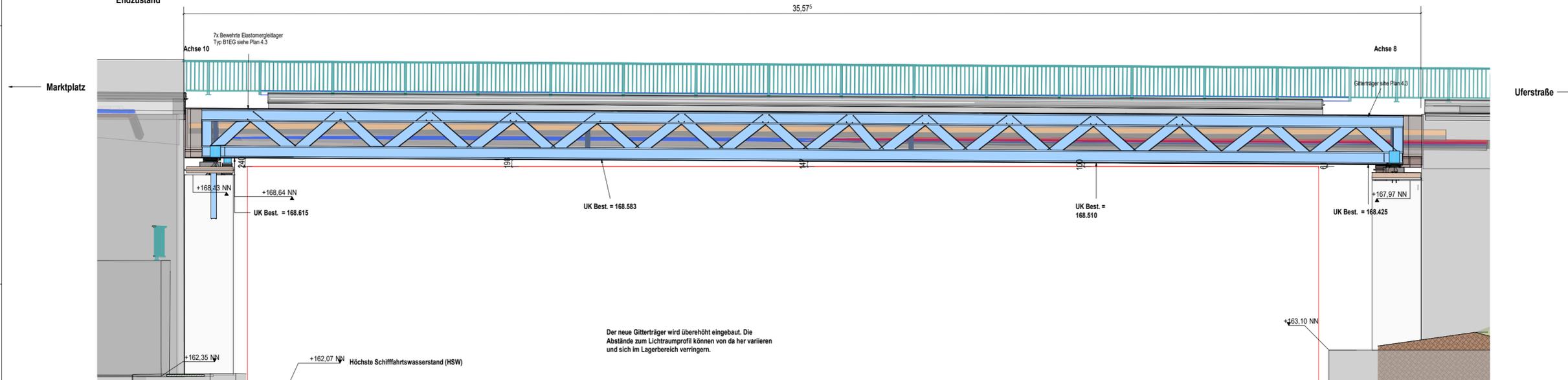




Draufsicht M 1 : 100
Bauzustand



Längsschnitt
M 1 : 50
Endzustand



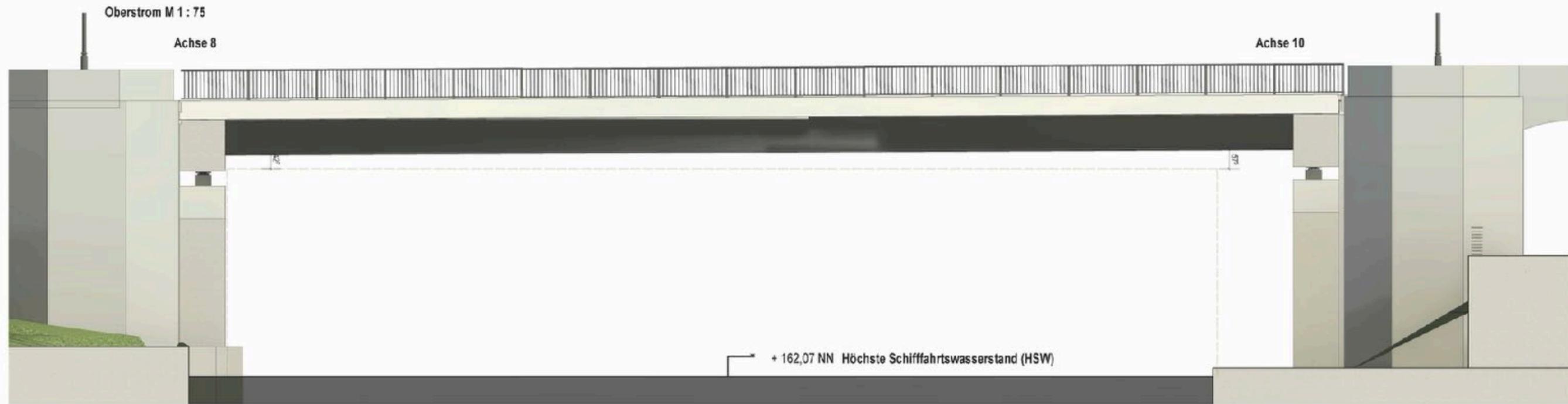
INGENIEURBÜRO HAISCH
VERKEHRSBAU TIEFBAU EISENBAUWESEN

| | Datum | Zeichen |
|------------|------------|---------|
| bearbeitet | 05.10.2022 | RPH/MK |
| gezeichnet | 05.10.2022 | MK |
| geprüft | | Profil |

Ausführungsplan
Vorabzug

Seelacherweg 15 71522 Backnang

Anlage 4.1



Neckar

Gartenanlage

Sicherheitszone

Stromleitung 110kV
76
Neubau
Pumpwerk Städtle

Schotterparkplatz

76/1

LEGENDE

-  Spundwand
-  Neu Pumpwerk
-  Wege
-  Busch
-  Kanal - Bestand
-  Zaun PW-Gelände
-  Stromleitung 110 kV - Bestand
-  Pumpendruckleitung - Planung
-  Zulaufkanal - Planung
-  Ablaufkanal - Planung



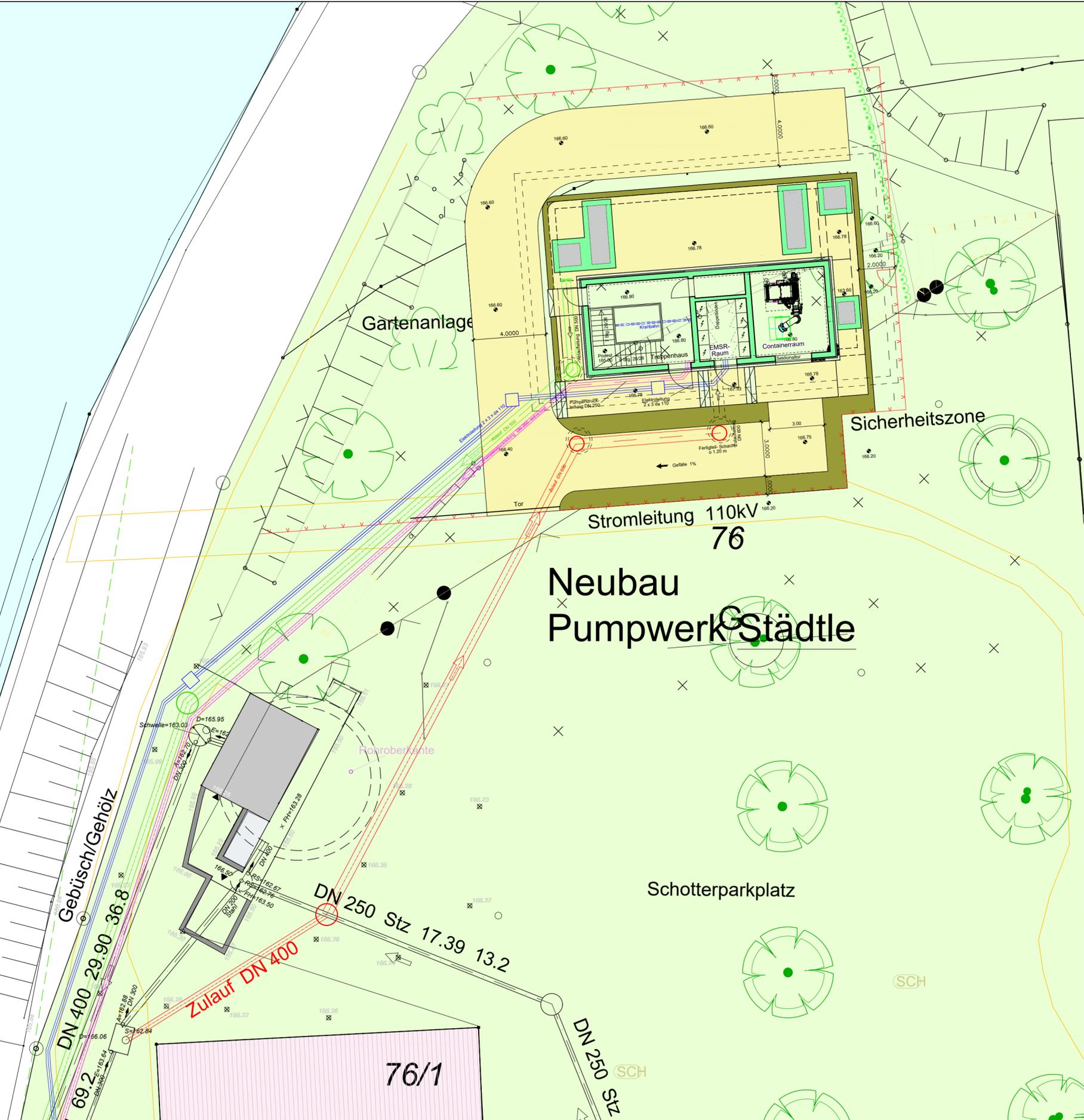
Gebüsch/Gehölz
DN 400 29.90 36.8

Zulauf DN 400

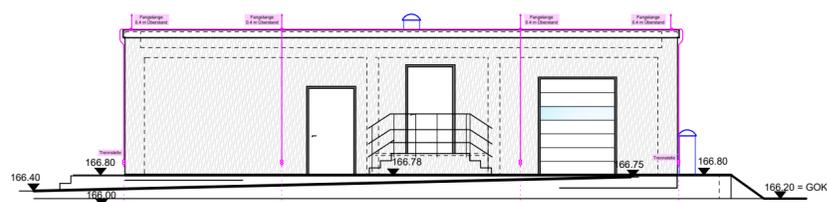
DN 250 Stz 17.39 13.2

DN 250 SCH
17.39

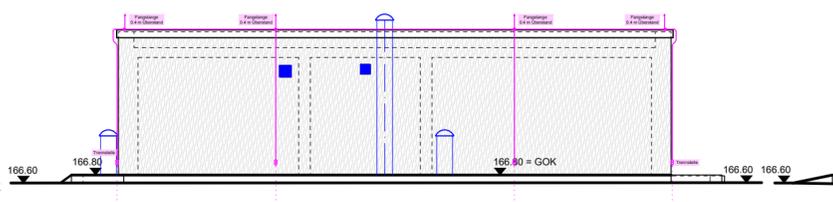
Anschluss
Pumpendruck



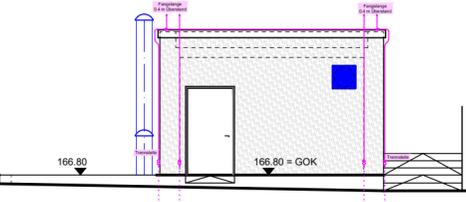
ANSICHT von SÜD



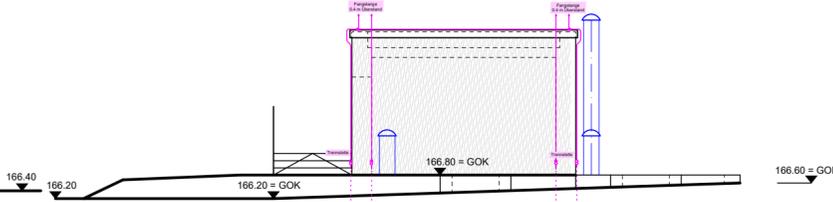
ANSICHT von NORD



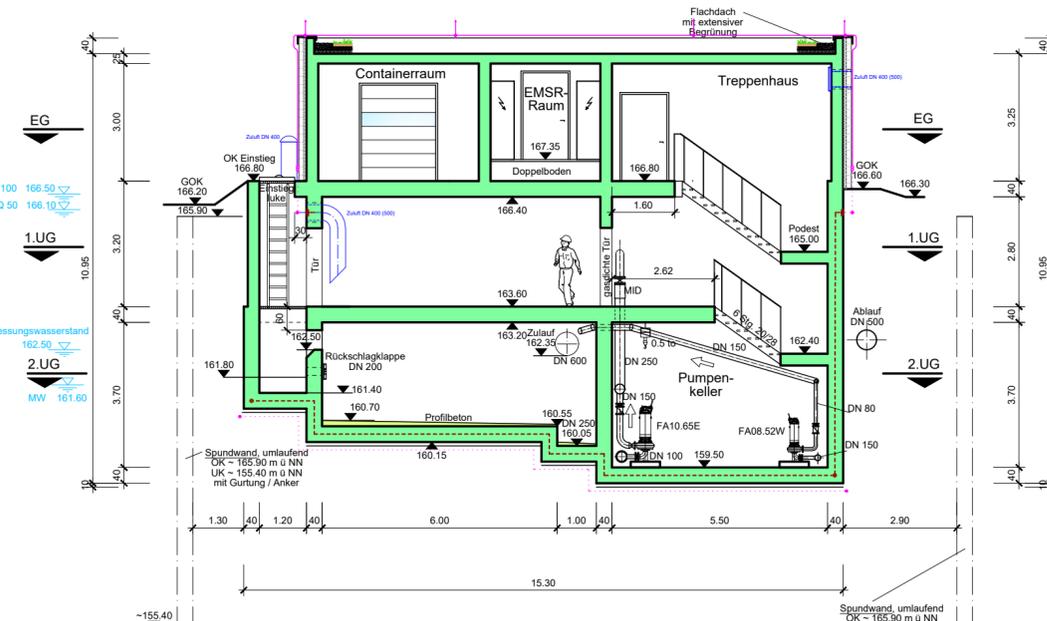
ANSICHT von WEST



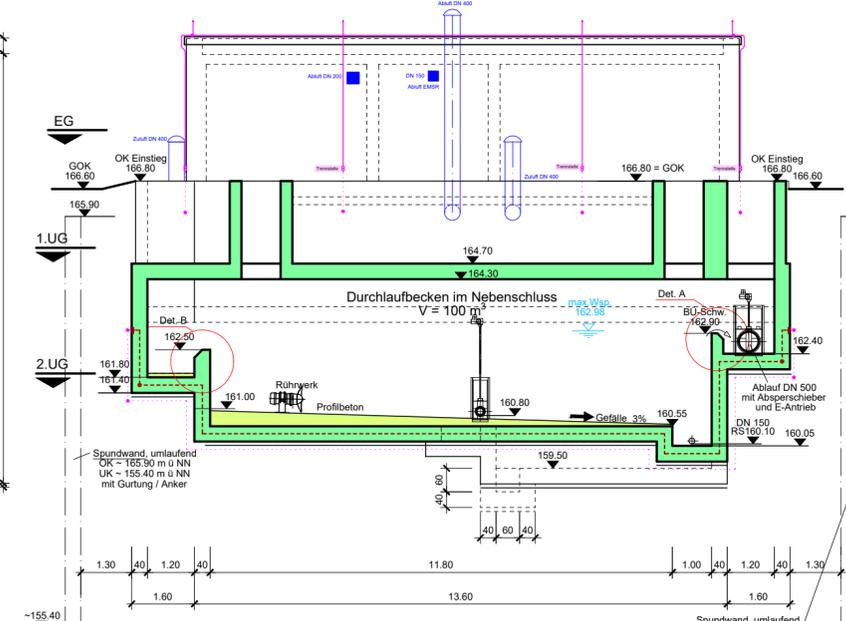
ANSICHT von OST



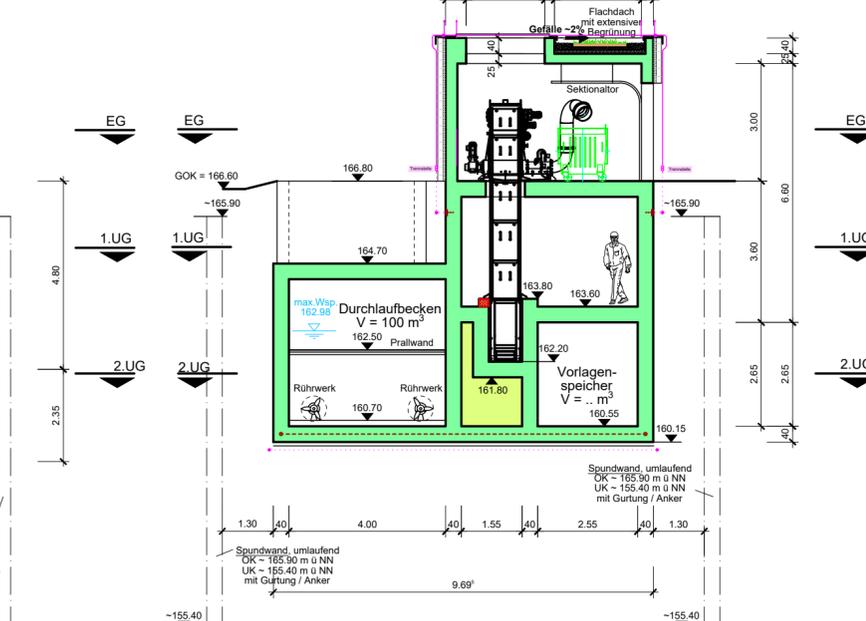
SCHNITT A-A



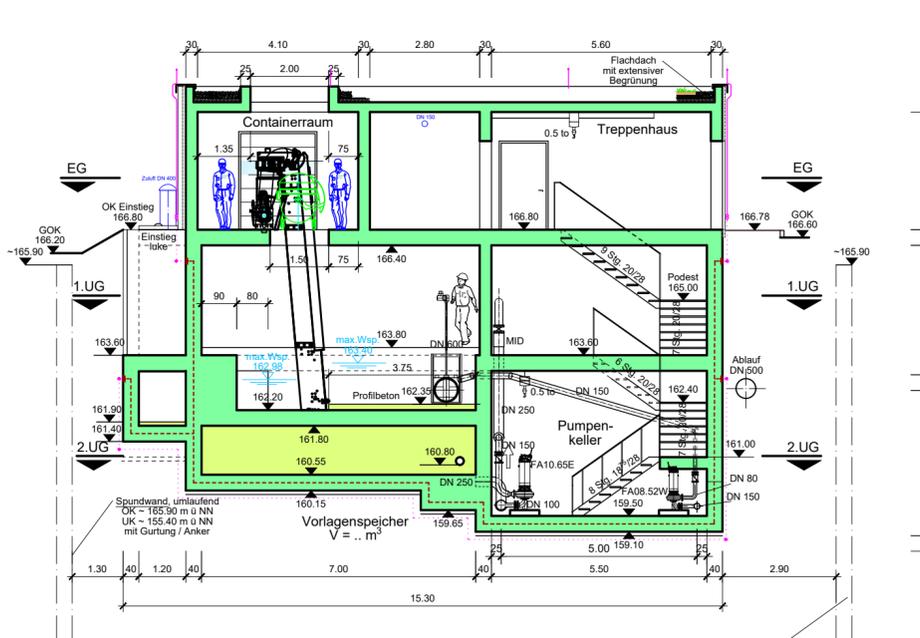
SCHNITT B-B



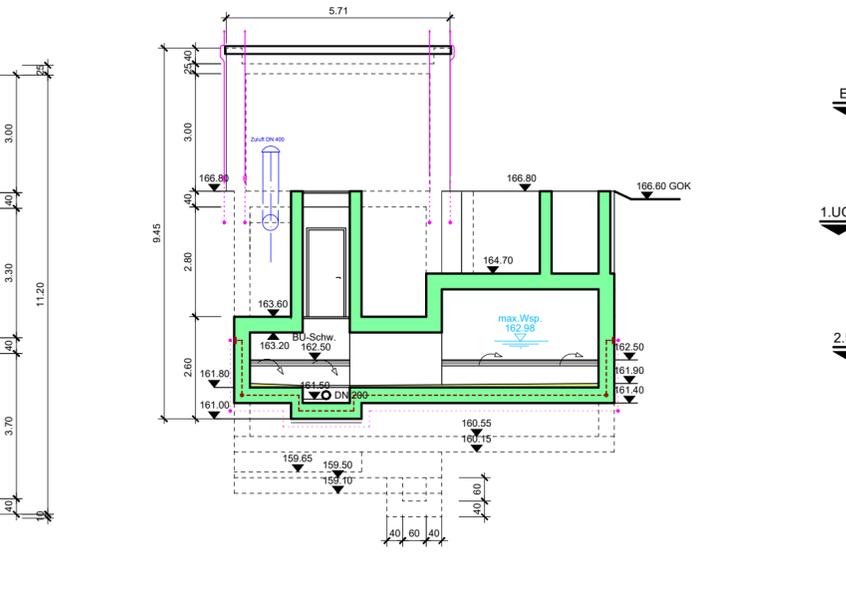
SCHNITT C-C



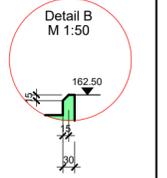
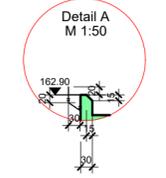
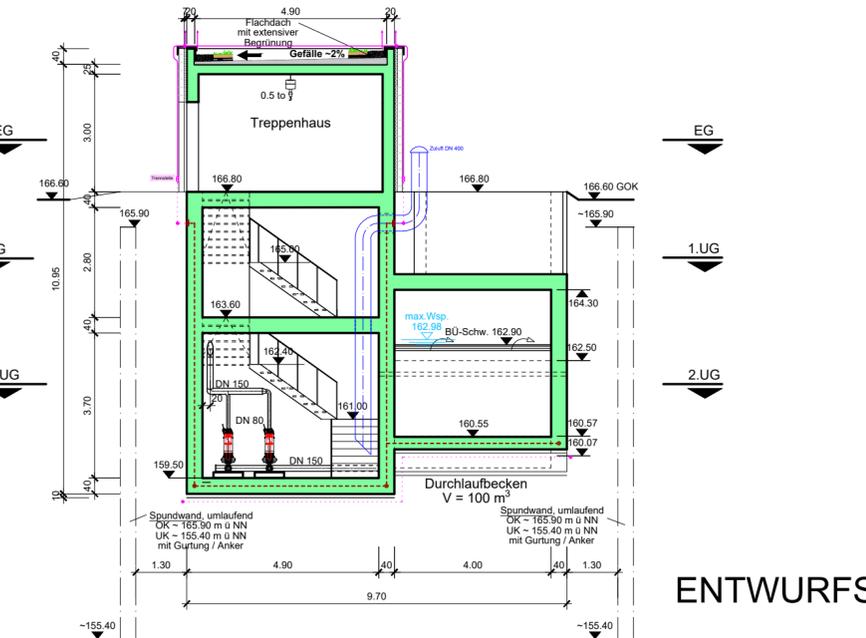
SCHNITT E-E



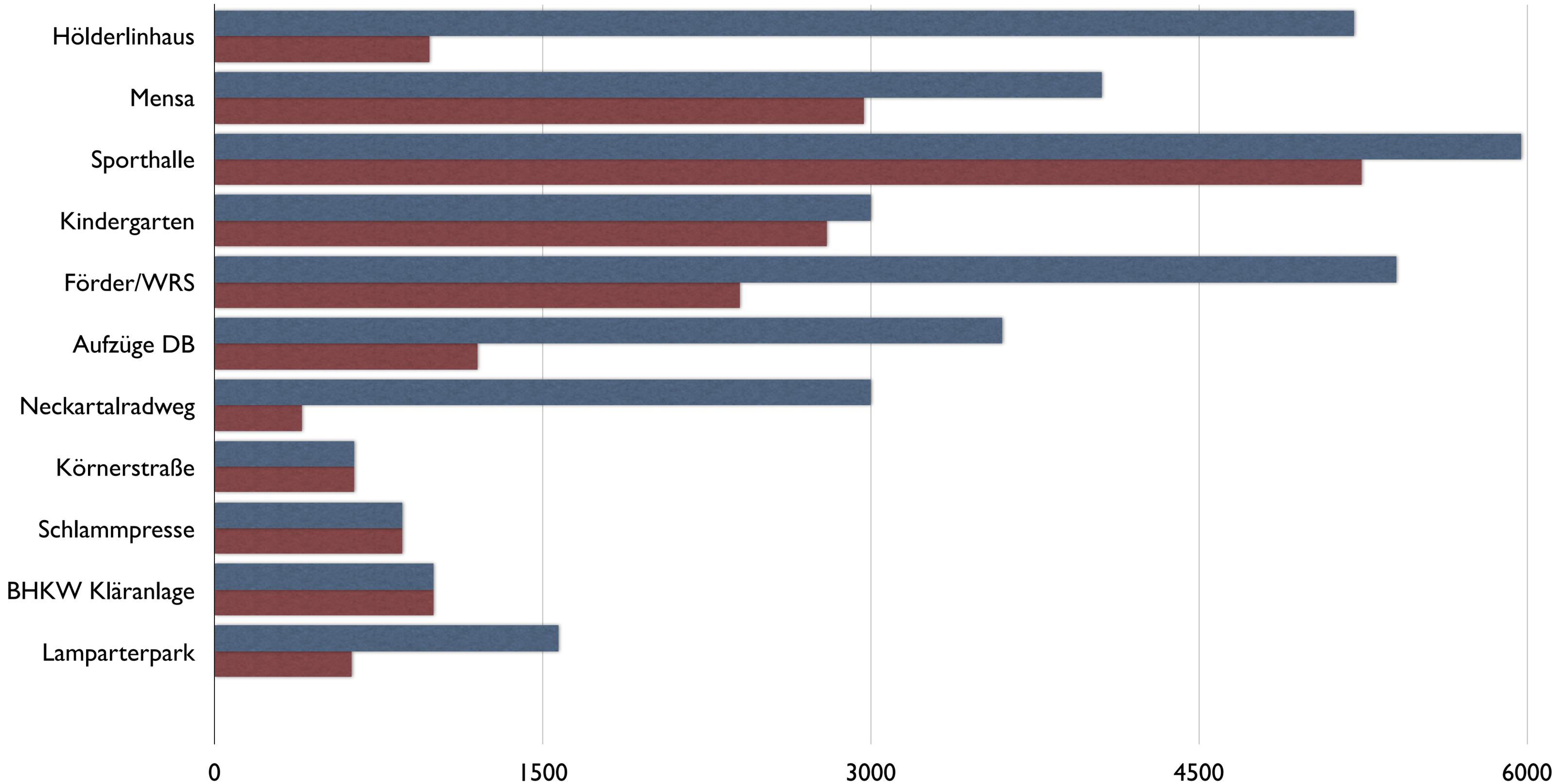
SCHNITT F-F



SCHNITT D-D



Was kostet die Stadt ein Projekt?



Das BürgerEnergie-Modell

Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft

Eigentümer der Gesellschaft

Standortkommune

ZEAG

BürgerEnergie-
genossenschaft

gründen und führen gemeinsam

BürgerEnergie GmbH & Co. KG

Gesellschaft zum Bau und Betrieb der Anlagen

Lysov Daniil
Lysova Krystyna
Lysova Ilana

BABAK MAKSYM
BABAK OLENA
Kucherin Konstantyn
Kucherin Georgi

123

OSTROVSKYI
KUNDEUS V.

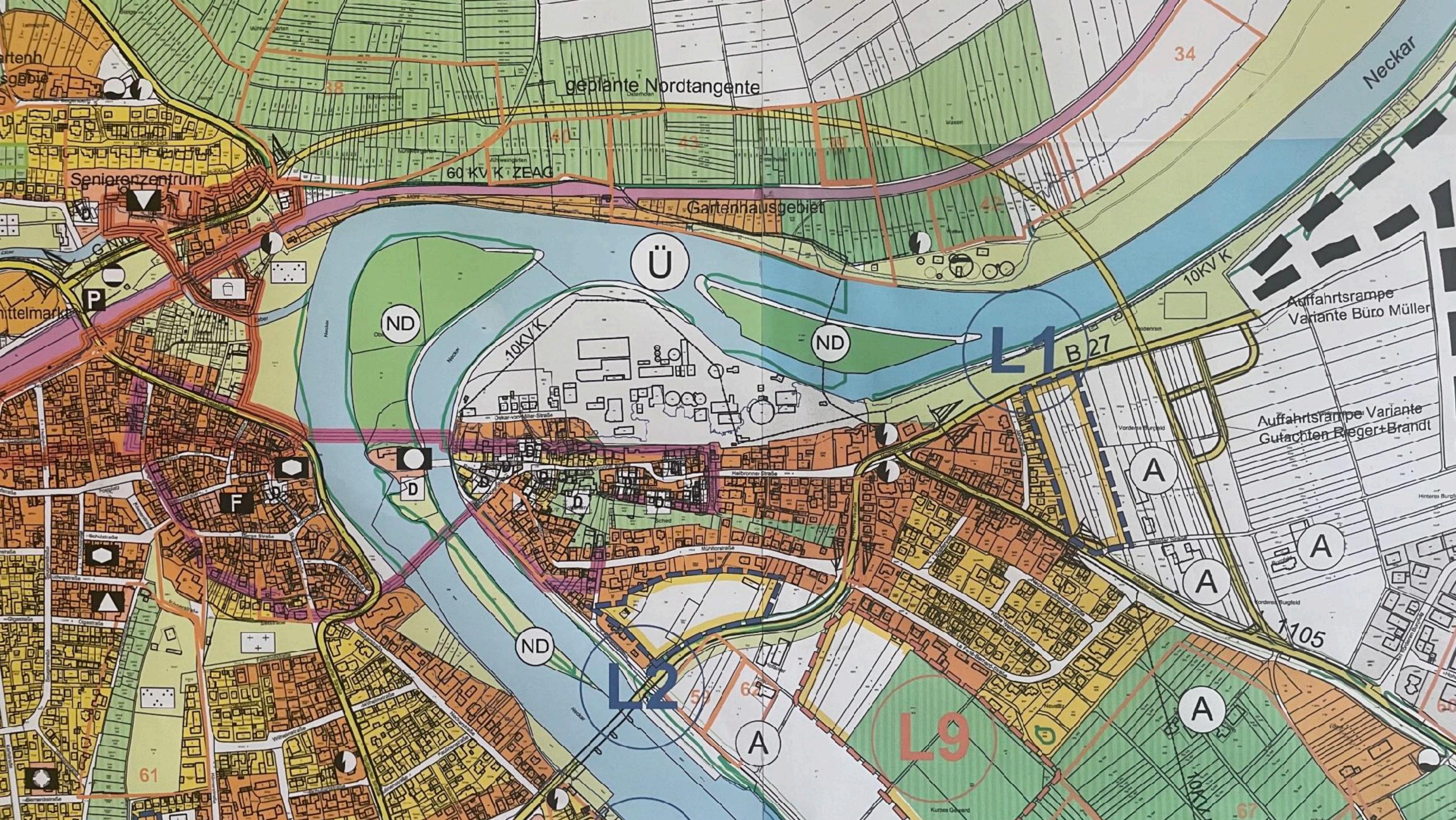
BITTE KEINE WERBUNG UND KOSTENLOSE ZEITSCHRIFTEN EINWERFEN

PRUDNIKOVA MARINA
PALAMAR MARINA
DENITYARENKO
TANNA/SARON

SNITSARENKO OLENA
SNITSARENKO MARINA

KATRAN A
KARALKA I
BESSARAB L.

TOP 4 a: Verkehrssituation Mühltorstraße,
Querspange B 27/Ilfelder Straße



geplante Nordtangente

Seniorenzentrum

Gartenhausgebiet

Neckar

60 KV K ZEAG

34

10KV K

Ü

ND

ND

L1 B 27

Auffahrtsrampe
Variante Büro Müller

Auffahrtsrampe Variante
Gutachten Rieger+Brandt

A

A

A

105

ND

L2

A

L9

A

61

57



Nutzen:

1. wesentlich geringerer **Flächenverbrauch** als bei der Ursprungsplanung Nordtangente
2. **Stauvermeidung** in der
Hohen Straße B 27
Ilfelder Straße
Stuttgarter Straße
3. Kein **Durchfahrtsverkehr** in der Mühltorstraße/La Fert -Bernard Str.

aber: keine Lösung für Kies/Uferstraße

Fragen, Anregungen?

Anregungen Bürgerschaft:

Bürgerin, Köpferweg: Querspamge sofort bauen

Bürger, Neckarwestheimer Straße: Mit Anbindung L 1105

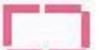
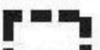
Bürger Nwestheimer Str.: Schrankenlösung für Sperrungen

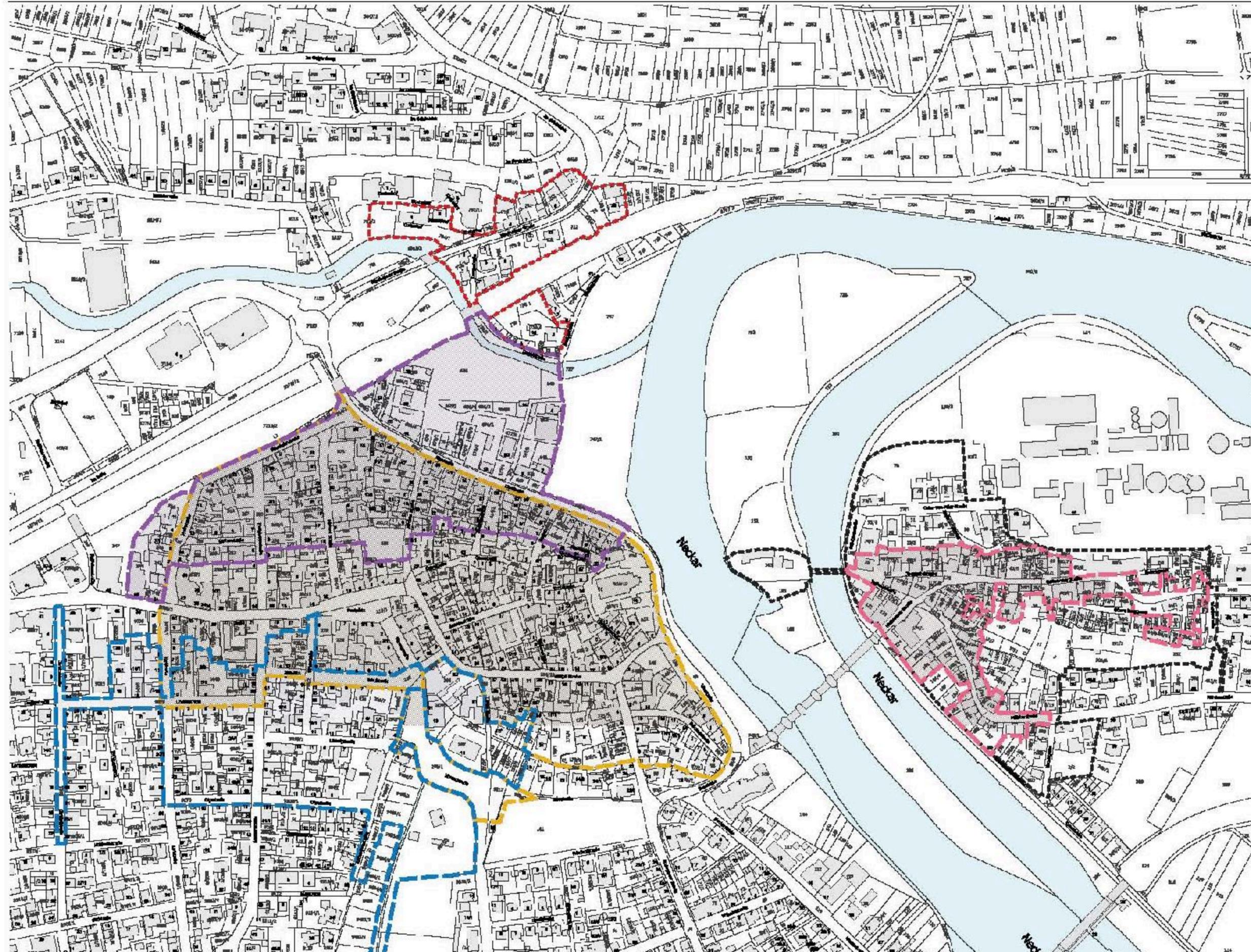
Bürger/in Heilbronner Straße: Regelung für Heilbronner Straße

Bürger Aussiedlerhöfe: Ablehnung der Planung, Flächen werden benötigt, Kreisverkehr

TOP 4 b: Sanierungsgebiet Städtle, Lauffen V

Übersicht Sanierungsgebiete

-  Sanierungsgebiet I auffen I "Stärtele", ca. 2,73 ha
Laufzeit 1960 - 1995
-  Sanierungsgebiet I auffen II "Dorf", ca. 13,6 ha
Laufzeit 1989 - 2005
-  Sanierungsgebiet I auffen II "Herzog-Ulrich-Grundschule",
ca. 3,65 ha, Laufzeit 2001 - 2012
-  Sanierungsgebiet Lauffen IV "Stadtmitte IV",
ca. 7,1 ha, Laufzeit 2013 - Laufend
-  Sanierungsgebiet "Stadtmitte IV" mit Erweiterung
"Museumsquartier Dörfler", ca. 1,8 ha, Laufzeit 2015 - Laufend
-  Abgrenzung Integriertes gebietsbezogenes
Entwicklungskonzept "Stadtmitte V", ca. 7,55 ha



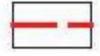
Denkmalpflegerischer Werteplan

 Abgrenzung Integriertes gebietsbezogenes
Entwicklungskonzept "Stadtmitte V", ca. 7,55 ha

Bau- und Kulturdenkmal

 Kulturdenkmal gemäß §§ 2 / 12 / 28 DSchG
- Gebäude

 Kulturdenkmal gemäß §§ 2 / 12 / 28 DSchG
- Bauteile / Kleindenkmal

 Kulturdenkmal gemäß §§ 12 / 28 DSchG
- Stadtmauer

 Kulturdenkmal gemäß §§ 12 / 28 DSchG
- Gartenfläche

 Kulturdenkmal gem. §§ 2 / 12 / 28 DSchG
- Freifläche

 Kulturdenkmal gem. §§ 2 / 12 / 28 DSchG
- Gewässer

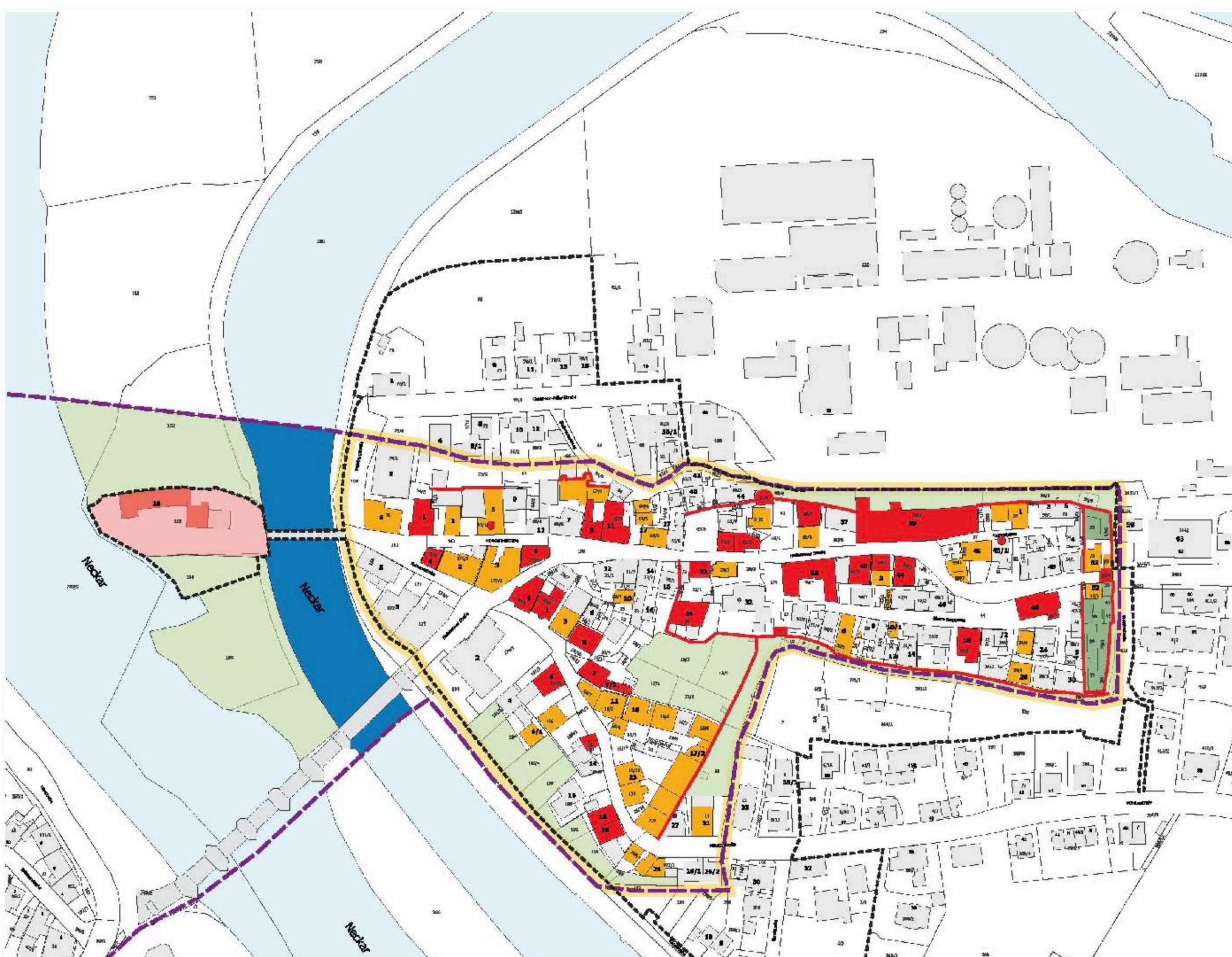
 Erhaltenswerte Gebäude

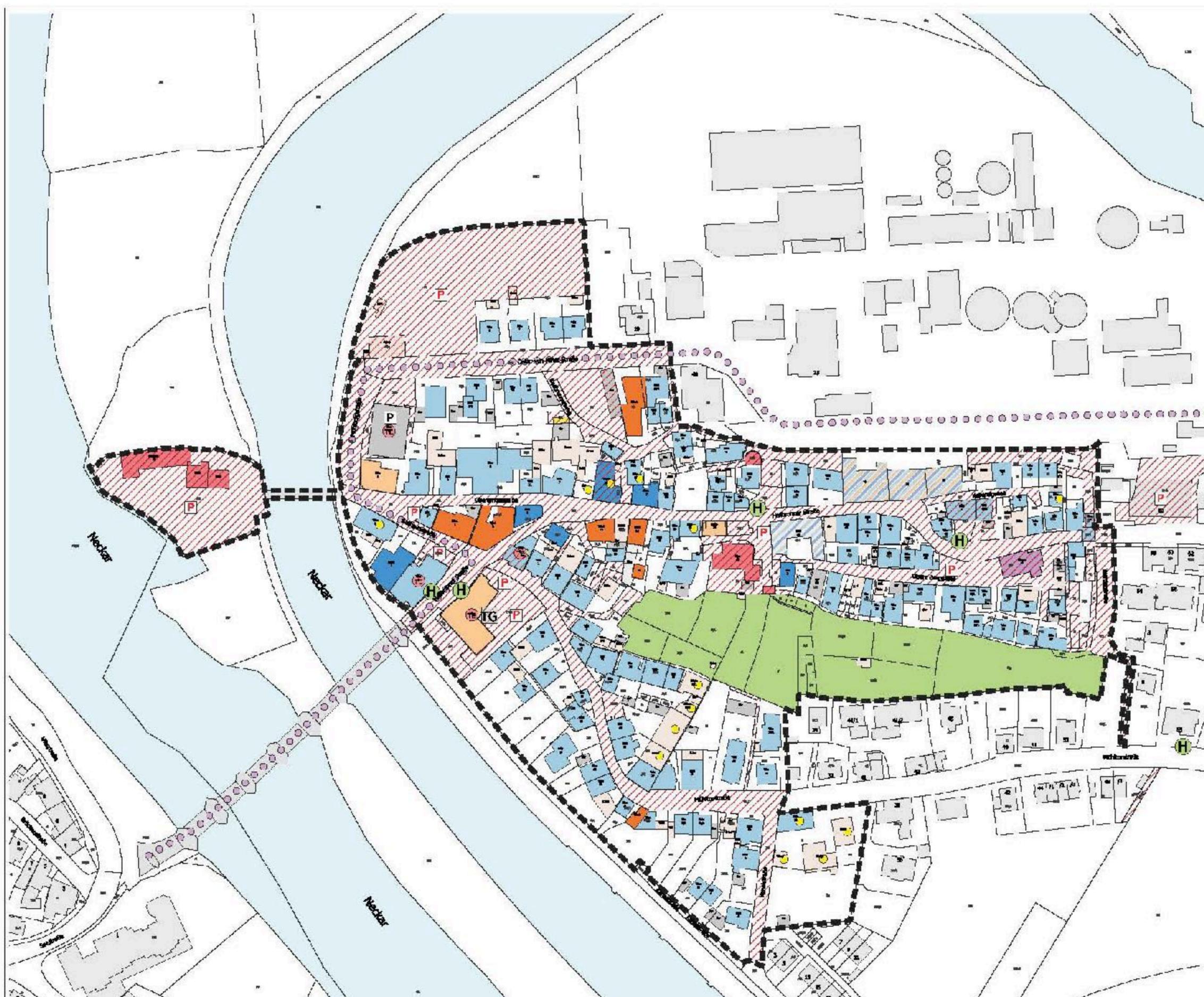
 Erhaltenswerte Grünfläche

 Salzung über die Gesamtanlage "Altstadt Städtle und Dorf"
- Bereich Regiswindiskirche" gemäß §19 DSchG.1984

 Gestaltungssatzung für die Historischen Bereiche Städtle
und Dorf, 1982

 Gestaltungssatzung - Schutzzone I "Städtle"





Nutzungen

 Abgrenzung Integriertes gebietsbezogenes Entwicklungskonzept "Stadtmitte V", ca. 7.55 ha

Erdgeschossnutzungen

-  Wohnen
-  Dienstleistung
-  Öffentliche Einrichtung
-  Kirchliche Einrichtung
-  Gastronomie/Hotel/Kultur
-  Handel
-  Handwerk/Produktion/Manufaktur
-  Landwirtschaftliche Nutzung (Rohfläche)
-  Versorgungsanlage (Elektrizität)
-  Nebennutzung
-  Garagen/Carport/Unterstand für Fahrräder
-  Teilerstarke/Erstarke/Mindegenutztes Gebäude mit Umnutzungspotenzial
-  Mischnutzung Wohnen, Dienstleistung und Gastronomie
-  Mischnutzung Wohnen und Gastronomie
-  Neckartal-Radweg
-  Bushaltestelle
-  Öffentlicher Parkplatz
-  Tiefgaragen
-  Parkhaus
-  Eigentum der Stadt / Teileigentum

Stadt
Lauffen am Neckar

Integriertes gebietsbezogenes

Bewertung der äußeren Erscheinung der Bestandsgebäude

| Zustand | Anzahl der Hauptgebäude (Nebengebäude) | | Anteil an der Gesamtzahl (Nebengebäude) | |
|---|---|--------------|--|--------------|
| Keine Einschätzung von außen möglich | 1 | (7) | 1 % | (6 %) |
| Neu Neuwertig | 21 | (15) | 15 % | (13 %) |
| Geringe Mängel | 43 | (25) | 31 % | (21 %) |
| Erhebliche Mängel | 52 | (35) | 37 % | (30 %) |
| Substanzielle Mängel | 23 | (35) | 16 % | (30 %) |
| Σ | 140 | (117) | 100 % | 100 % |

(Erläuterung siehe Glossar)

> Gebäude- und Objeksubstanz

Bezogen auf das Untersuchungsgebiet weisen 53 Prozent der Hauptgebäude erhebliche bis substanzielle Mängel auf. Orts- und baujahrtypische Gestaltungs- und Gliederungselemente der Gebäude sind oft überformt oder vernachlässigt (Fenster, Haustüren, Traufen, Gesimse, Dachgauben etc.). Angesichts der städtebaulichen Dimension von Klimaschutzaufgaben sind diese Missstände hinsichtlich einer unzureichenden

Maßnahmenkonzept

 Abgrenzung Integriertes gebietsbezogenes
Entwicklungskonzept im Bereich "Stadtmitte V", ca. 7,55 ha

Gebäude

-  ohne Veränderung
-  Modernisierung/ Instandsetzung
- geringe Intensität
-  Modernisierung/ Instandsetzung
- durchgreifende Intensität
-  Umnutzung
-  Prüfung Abbruch / Abbruch
-  Kulturdenkmal gemäß §§ 2 / 12 / 28 DSchG
-  Erhaltenswerte Gebäude/ Fläche

Erschließung / Freiflächen

-  Erschließung
-  Funktional- gestalterische Aufwertung privater
Hofbereiche/ Entsiegelung
-  Grunderwerb
-  Aufwertung/ Gestaltung des Erschließungsbereichs
-  Aufwertung/ Gestaltung/ Optimierung Aufenthaltsqualität
öffentlicher Raum
-  Qualifizierung Stadtgrün / Klimaaktive Fläche
-  Weitere städtebauliche Untersuchungen
-  Erhaltenswerte Grünfläche: Sanierung der Trockenmauern
-  Kulturdenkmal gemäß §§ 12 / 28 DSchG
- Gartenfläche
-  Kulturdenkmal gemäß §§ 12 / 29 DSchG
- Stadtmauer: Instandsetzung der Stützmauern

Abbruch der gelb markierten Gebäude



Maßnahmen:

vorher:

Sanierung Denkmale (Stadtmauer, Rathausmauer, Schenkelmauer, Altes und Neues Heilbronner Tor)

Umfassender Grunderwerb (Gelände ZEAG, zahlreiche Wohngebäude)

Sachstand?

- 1. Antrag auf Aufnahme in des Landessanierungsprogramm**
- 2. Erarbeitung der vorbereitenden Untersuchung**
- 3. Werkstattgespräche mit Anliegern und Bürgern**

Anregungen Bürgerschaft:

Bürger Reisweg: Barrierefreiheit, Verkehrsinfrastruktur, Schwellen, Kopfsteinpflaster, Gehwege, Shared Space

Bürger, Obere Berggasse: Aufstockung Parkdeck, Grünpflege

Anregungen Bürgerschaft:

Bürger, Obere Berggasse: Diffusor für Historische Leuchten

Bürger Ilfelderstraße: Stand Lärmaktionsplan, Tempo 30

Bürgerin Charlottenstraße: Kehrmaschine, Markierung Charlottenstraße Högy, Wärmepumpe-Energie

Bürgerin Bismarckstraße: Gutscheine für Baumpatenschaften

Bürger Reisweg: Gaspreiskommission, Gaspreis (Ablese?)

Bürger Nwetheimer Straße: Baustelle Heilbronner 21

Anregungen Bürgerschaft:

Bürgerin Heilbronner Straße: Anliegerstraße, Parkieren

Bürgern Mühltorstraße: Mühltorstraße 7-9, Verkehr

Bürger Bismarckstraße: Unterqueren der B 27